

## Johannes-Passion an Karfreitag

■ **Bielefeld.** Die Aufführung der Johannes-Passion durch den Oratorienchor Bielefeld, gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern am Karfreitag, 7. April, in der Oetkerhalle beginnt bereits um 18 Uhr, und nicht, wie irrtümlich berichtet, um 20 Uhr. Tickets für das monumentale Werk Johann Sebastian Bachs gibt es bei der NW an der Niedernstraße. Kosten: zwischen 10 und 32 Euro.

## Kino mit Gästen und „Olaf Jagger“

■ **Bielefeld.** Regisseurin Heike Fink und die in Bielefeld aufgewachsene Produzentin Roswitha Esther stellen am Freitag, 7. April, ab 17 Uhr in der Kamera ihren Film vor. Darin wird erzählt, dass das „Wunder im Pullunder“, der Comedian Olaf Schubert, der uneheliche Sohn von Mick Jagger ist. Die Geschichte der Rolling Stones muss folglich neu geschrieben werden. Tickets: [arthousekinos-bielefeld.de](http://arthousekinos-bielefeld.de)



Regisseurin Heike Fink zu Gast in Bielefeld. Foto: Max Höllwarth



Der Chor Gospel Unlimited organisierte das Benefizkonzert gemeinsam mit Martin Betge von der Bielefelder Hilfsbrücke für die Ukraine. Weitere Mitwirkende waren die Young Voices, das Künstlerduo „Reo y Naná“, Margret Oetjen mit Hajo Bernhard sowie die ukrainische Violinistin Naira Arzumianian. Foto: Mike-Dennis Müller / www.mdm.photo

# Mit Musik für den Frieden

Das Benefizkonzert des Chors Gospel Unlimited mit weiteren Mitwirkenden baut auf Zuversicht. Die Ukrainerin Naira Arzumianian spielt auf der Violine. Die Einnahmen unterstützen die Bielefelder Hilfsbrücke.

### Kristoffer Fillies

■ **Bielefeld.** Musik gilt als universelle Sprache, die jeder versteht. Völkerverständigung ist besonders in Kriegszeiten wichtig. Für die Ukraine organisierte jetzt der Chor Gospel Unlimited ein Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit Martin Betge von der Bielefelder Hilfsbrücke in die Ukraine. 450 Zuhörerinnen und Zuhörer kamen in der Altstädter Nicolaikirche zusammen.

Seit mehr als 400 Tagen läuft der russische Angriffskrieg gegen die osteuropäische Ukraine. Die Ukrainer verteidigen dabei nicht nur ihr eige-

nes Land, sondern auch die Freiheit und Menschenrechte in Europa, sagte Chorsprecher Reinhard Siekmann (Gospel Unlimited). Er erinnerte an die ukrainische Nationalhymne, in der es etwa heißt: „Beharrlichkeit und harte Arbeit werden sich bewähren, das Lied der Freiheit wird durch die Ukraine erklingen“ und „das Schicksal wird uns zulächeln, noch ist die Ukraine nicht gestorben“.

Der Krieg tobe nur zwei Ländergrenzen von Deutschland entfernt, sei „uns ganz nahe“. An die Ukrainer gerichtet sagte Siekmann: „Danke, dass ihr auch für unsere Freiheit in

Europa einsteht und sie verteidigt.“

Der Gospel-Chor sang unter der Leitung von Kai Lünemann Lieder wie „We Could Change the World“ oder „Imagine“ (John Lennon) – passend gewählt zum Motto „Frieden, Hoffnung, Zuversicht“. Zu schwarzer Kleidung trugen die Sängerinnen und Sänger modische Akzente in den ukrainischen Nationalfarben Gelb und Blau, etwa als Schal oder Krawatte.

Weitere Künstler am Abend waren die Young Voices, das Künstlerduo Reo y Naná mit lateinamerikanischer Musik (Marion Meisenberg am Ge-

sang, Reinhold Westerheide an der Gitarre). Margret Oetjen (Stimme) und Hajo Bernhard (Klavier), interpretierte Gedichte. Die Ukrainerin Naira Arzumianian spielte auf der Violine. Die 38-Jährige ist mit ihrer Familie zu Ausbruch des Krieges nach Deutschland geflohen.

Die Ticketpreise sowie zusammengesammelte Spenden gehen fließen in die Arbeit der Hilfsbrücke für die Ukraine. Im vergangenen Oktober entstand die Aktion durch den Bielefelder Urologen Martin Betge und seinem ukrainischer Freund Sergej Dworskij, der in der ukrainischen

Hauptstadt Kiew lebt. 40 Fahrzeuge, darunter Gelände- und Wohnwagen, Bullis sowie ein Feuerwehrgewagen haben es seitdem durch die Hilfsbrücke über die polnische Grenze in die Ukraine geschafft. Mit dabei waren Hilfsgüter wie Schlafsäcke, Winterkleidung, medizinisches Material und acht Ölheizungen.

„Dieser Einsatz konnte nur durch ganz viele Menschen geleistet werden“, sagte Martin Betge und dankte allen Spendern und Helfern ganz herzlich.

Alle Infos zu Hilfsbrücke und Spendenmöglichkeiten unter [ukraine-bielefeld.de](http://ukraine-bielefeld.de)

## Theater Bielefeld – Ostern ins Theater

■ **Bielefeld.** Das Theater Bielefeld zeigt am Osterwochenende einige seiner Publikums- lieblinge: Am Samstag, 8. April, um 19.30 Uhr geht es los mit der Kultkomödie „Der nackte Wahnsinn“ im Stadttheater und „Löwenherzen“ um 17 Uhr im TAM, einem Stück für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Am Ostersonntag, 9. April, folgen der umjubelte zweiteilige Tanzabend „Verkörpert“ um 19.30 Uhr im Stadttheater und im Theater am Alten Markt „Stolz & Vorurteil (\*oder so)“ um 15 Uhr, in dem aus dem Roman von Jane Austen eine rasante Karaoke-Show wird. Große Oper mit Tschaikowskys „Eugen Onegin“ gibt es am Ostermontag, 10. April, um 19.30 Uhr im Stadttheater, während im Theater am Alten Markt zur gleichen Zeit der Janis-Joplin-Abend „Cry Baby“ auf dem Programm steht. Karten gibt es bei der NW an der Niedernstraße oder online: [theater-bielefeld.de](http://theater-bielefeld.de)

## Musikalischer Nachmittag

■ **Bielefeld.** An diesem Mittwoch, 5. April, geben ab 16 Uhr die Sopranistin Nicole Schippl und der Pianist Ivo Kanz ein Konzert im Ernst-Barlach-Haus (Rheinallee 45a). „Ein Lied geht um die Welt“ heißt das Motto des musikalischen Nachmittages in Sennestadt, die Reise führt von Österreich über Italien, Spanien, nach Argentinien, Monaco und wieder zurück nach Berlin. Der Eintritt ist frei, so die Veranstalter.